

2024/25

7 Tage

Turkmenistan für Fotografen. wo Ferne auf Nähe trifft

Wer heute nach Turkmenistan googelt wird eher wenig finden. Zu spärlich und zu statistisch sind die wenigen Berichte die ein interessierter Reisender bekommt um sich ein Bild über das Land zu machen. Der ehemalige Sowjetstaat hat sich von jeher nicht besonders geoutet und wirkt verschlossen oder geheimnisvoll. Aber mal ehrlich, lässt nicht gerade das in uns das Abenteuerherz rascher schlagen?

Bei näherer Betrachtung nämlich fällt auf dass dieser Teil Zentral Asiens eine lange und verschlungene Geschichte besitzt. Ein leiser Wüstenstaat, der sich hinter der Zeit versteckt um dem Tummel einer hektischen Epoche unbemerkt zu entkommen. Wer hat je davon gehört an den Stränden des Kaspischen Meer Robben und Flamingos zu finden, brennende Höllenkrater in der Karakumwüste oder mit Ziegenhörnern geschmückte Gräber. Wer kennt den schon die Teezeremonien, Seidenwebereien, die Tekkiner Pferderasse - Mutter aller Araber Pferde. Zwischen den glitzernden Wüsten und versteckten Küsten im Westen des Landes und den unentdeckten Ayrybaba Gebirge ganz im Osten gibt es vertseinernte Dinospuren, massierende Ziegen, Karawansereien und Städte aus weissem Marmor zu entdecken.

Lasst euch umarmen von vorurteilslosen Turkmenen, einschlummern von epischen Wüstengesängen und ergötzen von atemberaubenden Festen.



Tierwelt Turkmenistans in einer 8 tägigen Fotosafari

Programm

Tag 1: Ankunft – Stadtrundfahrt

Ankunft am internationalen Flughafen Ashgabat. Transfer zum Hotel (Check-in). Ruhezeit.

Frhsttck im Hotel. Morgens Fahrt zur Festung Nisa – dem Heiligtum der parthischen Könige. Die UNESCO erklärte die Festung 2007 zum Weltkulturerbe. Nissa gilt als eine der ersten Hauptstädte der Parther. Die Ruinen der antiken Siedlung Nissa befinden sich im Dorf Bagyr, 18 km von Ashgabat entfernt.

Dann Fahrt zur Turkmenbaschy Ruhy-Moschee in Kipchak (der größten Moschee in Zentralasien).

Dann machen Sie eine Stadtrundfahrt durch Ashgabat. Sie werden den Hochzeitspalast, das moderne Yildiz-Hotel, das Riesenrad, das Verfassungsdenkmal, den Neutralitatsbogen, das Denkmal und den Park der Unabhängigkeit, die Ertogrul-Gazy-Moschee sowie die Sport- und Wohnkomplex von Ashgabat 2017 sehen. Übernachtung im Hotel.

Tag 2: Ashgabat – Altyn-Depe- Badkhyz-Naturschutzgebiet.

Frhsttck im Hotel. Fahrt zur Badkhyz-Naturschutzgebiet. Unterwegs besuchen Wir Altstadt Altyn Depe Ausgrabungen haben ergeben, dass die Siedlung vom 5. Jahrtausend bis ins 18. Jahrhundert v. Chr. bewohnt war. Es handelt sich um eine der ersten städtischen Siedlungen in dieser Gegend. Die hier blhende frhbronzezeitliche Kultur kann als Vorläufer der bronzezeitlichen Oasenkultur angesehen werden. Altyn Depe war mit etwa 25 Hektar eines der größeren städtischen Zentren in dieser Region. Nach der Besichtigung weiterfahrt zu Badkhyz-Naturschutzgebiet. bernachten in Zeltlager.

Tag 3: Badkhyz-Naturschutzgebiet.

Wir verbringen den ganzen Tag in Badkhyz-Naturschutzgebiet. Dort erwartet Sie eine Fotosafari auf Turkmenischer Kulan, Turkmenische Urialen, Wildschweine, Persische Leoparden, Streifenhyänen und Kropfgazellen. Zahlreiche Blumenarten, viele davon sind endemisch, erwarten Sie an der Jahreszeit. Besonders schön sind turkmenische kleine, rote oder gelbe wilde Tulipanen. Frhsttck/Mittagsess-Abendessen in Freien. Übernachtung in Zeltlager.

Tag 4: Badkhyz-Naturschutzgebiet.-Merw-Repetek-Naturschutzgebiet.

Morgens fahren wir zu Ruinen des antiken Merw. Sie werden in die Geschichte der Blütezeit der alten Seidenstraestadt zurückversetzt. Die Merw-Oase war bereits in der Ära der Margiana-Zivilisation (Ende des 3. – Anfang des 2. Jahrtausends v. Chr.) bewohnt. Frher war die Stadt als Antiokhia Margiana oder Margush



bekannt. An der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert entwickelte sie sich zu einer der größten und wichtigsten Städte der Welt mit einer Bevölkerung von mehr als einer halben Million Menschen. Merw wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Nachmittags fahren wir nach Repetek-Naturschutzgebiet (4 Stundenfahrt). Dort leben eine Reihe seltener „Rotbuch“-Arten, charakteristisch für die Sandwüsten der Subtropen und der gemäßigten Zone (große Tiere - Karakal (Wüstenluchs), Indisches Stachelschwein, Kropfgazelle, graue Warane, Zentraleidechse Asiatische Kobra; seltene Vögel und Wirbellose usw. Übernachtung in Zeltlager.

Tag 5: Repetek-Naturschutzgebiet-Turkmenabat

An dem Tag besuchen wir das Naturmuseum in Repetek. Die Sammlung umfasst Arten wirbelloser Tiere, Reptilien, Vögel und Säugetiere, die im Schutzgebiet leben. Interessant ist auch der historische Teil der Museumsausstellung, denn Repetek liegt an der Großen Seidenstraße, die in der Antike Europa und Asien verband. Danach fahren wir nach Turkmenabat und nehmen Nachtzug nach Ashgabat (täglich Abfahrt 19:50 Ankunft 08:50).

Tag 6: Ashgabat-Darwaza

In Ashgabat angekommen, Besichtigung das turkmenische Teppichmuseum. Nachmittags fahrt zu brennenden Gaskrater von Derwaza (4 Stunden). Mehr als einem halben Jahrhundert leuchtet durch bohrungsarbeiten entstandene 70 Meter breite brennende Wunder. Sie werden in unsere Jurtencamp untergebracht. Grillabendessen in Camp. Übernachtung im Camp. (4 Personen pro Jurte, oder private Einzelzelt.)

Tag 7: Darwaza-Gaskrater – Ashgabat

Picknick-Frühstück. Fahrt nach Ashgabat (ca. 4 Stunden). Am Nachmittag besuchen wir Pferdefarm mit turkmenischen Achal-Tekiner Pferden. Es ist eine perfekt an das Leben in der Wüste angepasste Pferderasse, deren Zuchtgeschichte bis weit in die Antike zurückliegt. Enorm trittsicher, gewandt und nervenstark gehören Achal-Tekiner mit ihrem oft goldschimmernden Fell nicht nur zu den schönsten, sondern auch zu den zähesten, widerstandsfähigsten Pferden der Welt. Übernachtung im Hotel.

Tag 8: Ashgabat (F)

Transfer zum internationalen Flughafen Ashgabat.



Badkhyz-Naturschutzgebiet



Badkhyz ist ein Hügel im Südosten Turkmenistans zwischen den Flüssen Tedjen und Murghab, im zentralen Teil des Kopetdag. Die Höhe des Hügels beträgt bis zu 1000 Meter. Das Wort Badkhyz selbst kann mit „der Ort, an dem der Wind geboren wird“ übersetzt werden.

Das Naturschutzgebiet Badkhyz wurde 1941 gegründet. Das Gebiet des Reservats liegt im äußersten Süden Turkmenistans in der trockenen subtropischen Zone.

Es ist die Heimat von Kulanen, Kropfgazellen, Bergschafen, Adlern, Gänsegeiern und Geiern. Weitere im Reservat geschützte Großsäugetiere von Badkhyz sind Wildschweine, Persische Leoparden und Streifenhyänen.

Der Kulan ist das einzige in Nordeurasien noch in freier Wildbahn lebende Equide und der einzige überlebende Verwandte der Wildesel und Pferde, die einst die weiten Weiten dieses Kontinents bewohnten. Dank der Maßnahmen zur Erhaltung und Vermehrung der Bevölkerung leben heute mehrere tausend Kulane in Badkhyz. Der Hauptlebensraum der Badkhyz-Wanderer war der Hügel an der Nordgrenze des Naturkomplexes, der „Kulan-Plateau“ genannt wird. Von hier aus ist für sie das gesamte Gebiet des Reservats auf einen Blick sichtbar.

Der örtliche Bezirk Kyzyljar ist berühmt – „kyzyl“ bedeutet Rot und „jar“ bedeutet Schlucht. Im Frühling erscheint die Schlucht so richtig rot mit üppig blühenden Mohnblumen. Diese riesige



Schlucht, die eher einer einem Gebirgstal ähnelt, entstand durch einen tektonischen Bruch. Seine Länge beträgt fast 18 Kilometer.

Pistazienwälder erstrecken sich auf den höchsten Hochebenen von Badkhyz. Der Pulikhatun-Hain im gleichnamigen Reservat ist einer der größten natürlichen Pistazienanbaugebiete des Kontinents. Viele Bäume hier sind Hunderte von Jahren alt. Einer der örtlichen felsigen Hügel, dessen Höhe fast einen Kilometer über dem Meeresspiegel liegt, heißt Red Hill. In der Nähe befindet sich der Garadash-Felsen. Das Wort „gara“ bedeutet hier nicht nur „schwarz“, sondern auch „sehr groß, stark, erstaunlich“. Dabei handelt es sich um einen riesigen Felsbrocken, dessen Hänge mit Bäumen bewachsen sind.

Eine weitere Dekoration von Badkhyz ist die Eroylanduz-Senke. Das riesige Becken war in prähistorischen Zeiten ein Vulkankrater. Aus dem Grund der Senke erheben sich Hügel magmatischen Ursprungs; es handelt sich um Kegelschlote antiker Vulkane, die aus der Zeit stammen, als diese Orte mit Meerwasser bedeckt waren. In der Senke befindet sich ein einzigartiger Salzsee, in den der Salzbach mündet, der acht Kilometer vom See entfernt entspringt – in der Kyzyljar-Schlucht.



[Repetek-Naturschutzgebiet](#)



Das Repetek-Biosphärenreservat wurde 1927 gegründet, um den natürlichen Komplex der Sandwüste zu schützen und zu untersuchen. Es liegt im zentralen Teil der östlichen Karakum im Gebiet zwischen den Flüssen Amu Darya und Karakum. Die Fläche des Reservats beträgt 34.600 Hektar.

Im Jahr 1979 wurde das Naturschutzgebiet Repetek in das internationale Netzwerk der Biosphärenreservate aufgenommen – ein Netzwerk von Schutzgebieten, die die wichtigsten Ökosystemtypen der Welt repräsentieren.

Hier ist einer der heißesten Orte in Turkmenistan – die Höchsttemperatur beträgt +50 °C und der durchschnittliche jährliche Niederschlag beträgt weniger als 200 mm.

Auf dem Territorium des Reservats wachsen mehr als 130 Pflanzenarten, von denen 42 endemisch sind.

Einzigartige schwarze Saxaul-Wälder sind die Konzentration des größten Teils der gesamten biologischen Vielfalt der Region. Talartige Senken mit schwarzen Saxauls bilden in Kombination mit großen Sandkämmen, Hügel- und Dünensanden einen einzigen geschützten Komplex.

Von den fast 200 Vogelarten, die im Reservat vorkommen, sind 12 sesshaft: Saxaul-Eichelhäher, Wüstensperling, Buchara-Meise, Weißflügelspecht, Wüstenrabe usw.

Es gibt 20 Säugetierarten: Es überwiegen hauptsächlich Nagetiere; auch Langohrigel, Wiesel, Steppenkatze, Sandkatze, Karakal, Kropfgazelle usw. sind in den Roten Büchern aufgeführt.

Die Welt der Insekten ist vielfältig – im Reservat gibt es mehr als 1000 Arten, einige davon sind selten. Dies ist der einzige bekannte Standort für den turkmenischen Nashornkäfer.

Seit mehr als fünfzig Jahren ist im Reservat das Naturmuseum tätig. Die Sammlung umfasst Arten wirbelloser Tiere, Reptilien, Vögel und Säugetiere, die im Schutzgebiet leben. Interessant ist auch der historische Teil der Museumsausstellung, denn Repetek liegt an der Großen Seidenstraße, die in der Antike Europa und Asien verband.



Kosten beinhalten:	Kosten beinhalten nicht:
<ul style="list-style-type: none"> • Einladungsbrief (Staatliche Registrierung, Touristenpass) • Sport hotel 4* - 3 Nächte • Zeltencamp Unterkunft– 3 Nächte (inkl.Ausrüstung) • Stantrips Jurt/Zelt Camp – 1 Nacht (inkl.Ausrüstung) • Begleitende Reiseführer Betreuung • Transport und Fahrzeuge gemäß Programm • Zugtickets • Eintrittstickets: Nisa, Pferdefarm • Mahlzeiten: Vollpension • Wasser 1,5 L pro Tag, pro Person. • Kurtaxe: 2 USD pro Person pro Nacht 	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Flüge • Kosten für Turkmenistan-Visum und Grenzgebühren (70–100 \$) • PCR test (33 USD) • Foto und Filmgebühren • Persönliche Ausgaben und Trinkgelder • Krankenversicherung • Nicht in Programm beinhaltete Dienste

Hinweise:

- *Aufgrund unterschiedlicher Straßen- und Verkehrsbedingungen kann die Fahrt etwas länger oder kürzer dauern als im Reiseplan angegeben.*
- *Die Flugzeit kann von Turkmenistan Airlines geändert werden. Erlaubt ist: Handgepäck-Gewicht 5 kg, Gepäck 20 kg pro Person, wenn das Gepäckgewicht höher ist, zahlen Sie 2 bis 3 Dollar pro kg.*
- *Wenn der Reisende länger als 3 Werktage in Turkmenistan bleibt, registriert das Reisebüro Ihren Reisepass und lässt ihn beim örtlichen Reisebüro abstempeln.*
- *Bei der Ankunft wird ein PCR-Schnelltest auf Covid-19 durchgeführt. Kosten tragen Sie selbst.*
- *Bei sehr früherer Abreise werden Sie eine Lunchbox benötigen.*
- *Bitte haben Sie das Bargeld mit. Das Hilft Ihnen Visa- und andere Verfahren am Flughafen zu erleichtern und zu beschleunigen.*

